

„Der erste Satz des Quartetts *Der Tod und das Mädchen* offenbarte ein außergewöhnliches Streichquartett, bestehend aus hervorragenden Musikern, die eine wahrhaft meisterhafte kammermusikalische Darbietung ablieferten, die den Rest des Konzerts prägte.“

Ritmo.es (April 2022)

BROOKLYN RIDER

JOHNNY GANDELSMAN (VIOLINE), COLIN JACOBSEN (VIOLINE),
NICHOLAS CORDS (VIOLA), MICHAEL NICOLAS (VIOLONCELLO)

Der Name Brooklyn Rider ist inspiriert von der Künstlergruppe Der Blaue Reiter, die einen eklektischen Almanach mit Kunstwerken, Essays und Musik veröffentlichte, der als künstlerisches Zeugnis ihrer Zeit diente und gleichzeitig eine Vision für die Zukunft und eine offene Umarmung verschiedener künstlerischer Traditionen, Medien und Ästhetiken bot.

Vom amerikanischen *Strings Magazine* zur „Zukunft der Kammermusik“ ausgerufen, präsentiert das Streichquartett Brooklyn Rider ein eklektisches Repertoire und mitreißende Aufführungen, die begeisterte Rezensionen von Kritikern der klassischen Musik, der World-Music sowie der Rockmusik nach sich ziehen. National Public Radio (NPR) bescheinigt Brooklyn Rider „die 300 Jahre alte Gattung des Streichquartetts als ein lebendiges, schöpferisches Ensemble des 21. Jahrhunderts neu geschaffen zu haben.“

2020 präsentierte Brooklyn Rider sein Projekt *Healing Modes*, das Beethovens Op. 132 in seiner Gesamtheit betrachtet, kombiniert mit fünf Auftragsarbeiten von Reena Esmail, Gabriela Lena Frank, Matana Roberts und den beiden Pulitzer-Preisträgerinnen Caroline Shaw und Du Yun, die das Thema Heilung aus einer Vielzahl von historischen und kulturellen Perspektiven beleuchten. Ein Thema, das mit den Begebenheiten des Jahres 2020 & 2021 nicht aktueller hätte sein können. Im März 2020 stufte der *New Yorker* die Aufnahme als überzeugend und das Spiel der vier als überwältigend ein.

In 2019 erschienen gleich zwei Alben mit Instrumentalisten, die in ihrem jeweiligen Metier ganz vorne mit dabei sind: dem Jazz-Saxophonisten Joshua Redman (*Sun on Sand*) und dem Meister der irischen „Fiddle“, Martin Hayes (*The Butterfly*).

Im Herbst 2018 veröffentlichte Brooklyn Rider *Dreamers* auf *Sony Music Masterworks* mit dem gefeierten mexikanischen Jazz-Sänger Magos Herrera. Die Aufnahme enthält Werke aus dem iberooamerikanischen Liederbuch sowie Werke, die nach Texten von Octavio Paz, Rubén Darío und Federico García Lorca geschrieben und von namhaften Arrangeuren neu interpretiert wurden.

In der Saison 2017/ 2018 erschien das Album *Spontaneous Symbols* mit neuer Quartettliteratur von den amerikanischen Komponisten Tyondai Braxton, Evan Ziporyn, Paula Matthusen, Kyle Sanna und dem 2. Geiger von Brooklyn Rider, Colin Jacobsen. Werke von Braxton, Ziporyn und

IMPRESARIAT SIMMENAUER

Jacobsen, die auf dem Album versammelt sind, waren auch in *Some of a Thousand Words* live zu hören, der Gemeinschaftsproduktion des Ensembles mit dem Choreographen Brian Brooks und der früheren Primaballerina des New York City Ballet, Wendy Whelan. *Some of a Thousand Words*, eine intime Reihe von Duetten und Soli, in denen die live auf der Bühne dargebotene Musik des Quartetts eine dynamische kreative Komponente von zentralem Stellenwert darstellt.

2016 brachte Brooklyn Rider mit der schwedischen Mezzosopranistin Anne Sofie von Otter das Album *so many things* beim französischen Label *Naïve Records* heraus, u.a. mit Musik von John Adams, Nico Muhly, Björk, Sting, Kate Bush und Elvis Costello. Album release Touren führten die fünf Musiker durch die USA & Europa, inklusive Konzerten in der Carnegie Hall New York und dem Opernhaus Zürich.

Zudem führte Brooklyn Rider das Streichquartett Nr. 7 von Philip Glass auf, eine Beziehung vertiefend, die 2011 mit dem viel gepriesenen Album *Brooklyn Rider Plays Philip Glass* begann und sich mit der bevorstehenden Veröffentlichung eines Albums mit Glass' neuen Quartetten beim eigenen Label des Komponisten, Orange Mountain Music, fortsetzen wird.

Im Jahre 2015 beging das Ensemble sein zehnjähriges Jubiläum mit dem bahnbrechenden multidisziplinären Projekt *Brooklyn Rider Almanac*, für das es 15 eigens in Auftrag gegebene Werke einspielte und auf Tour vorstellte, ein jedes inspiriert von einer anderen künstlerischen Muse. Zu den übrigen Tonaufnahmeprojekten gehört die eklektische Debüt-CD des Quartetts von 2008, *Passport*, gefolgt von *Dominant Curve* (2010), *Seven Steps* (2012) und *A Walking Fire* (2013). 2016 veröffentlichte das Quartett *The Fiction Issue* mit dem Singer-Songwriter Gabriel Kahane; der namensgebende Titel ist eine Komposition von Kahane, die 2012 in der Carnegie Hall von Kahane, Brooklyn Rider und Shara Worden erstmals aufgeführt wurde. Eine langjährige Beziehung zwischen Brooklyn Rider und dem iranisch-kurdischen Kamantsche-Spieler Kayhan Kalhor brachte die viel gelobte Einspielung *Silent City* 2008 hervor.

Mit „The 4 Elements“ bringt Brooklyn Rider in dieser Saison ein Thema auf die Konzertbühnen, das aktueller nicht sein könnte: die globale Erwärmung und die Zerstörung unseres Planeten, das zugleich als Weckruf dienen soll. Neben vier bestehenden Werken aus der Streichquartettliteratur der vergangenen 100 Jahre – die symbolisch für die Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft stehen – kommen vier neue Werke von Akshaya Avril Tucker, Conrad Tao, Dan Trueman und Andreia Pinto Correia, hinzu, die die aktuelle Realität widerspiegeln werden.

Auf den europäischen Bühnen gastiert das Quartett u.a. im Muziekgebouw Amsterdam, im Flagey Brüssel, in der Liszt Acaemy Budapest, im Pierre Boulez Saal Berlin sowie beim Heidelberger Frühling.

2022/2023

Wir bitten Sie, diese Biographie unverändert abzdrukken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit der Agentur gestattet.

Impresariat
Simmenauer GmbH

Kurfürstendamm 211
DE-10719 Berlin

+49 (0)30 41 47 81 710
www.impresariat-simmenauer.de